

DER ARZNEIMITTELBRIEF

Gentherapie der Sichelzellkrankheit und der β -Thalassämie: Induktion von fetalem Hämoglobin

AMB 2021, 55, 26

Erste Ergebnisse aus frühen klinischen Studien bei Patienten mit β -Thalassämie und Sichelzellkrankheit zeigen, dass durch eine Gentherapie mit CRISPR/Cas9 oder Gen-Silencing die Produktion von fetalem Hämoglobin induziert werden kann. Beide Methoden waren bei den wenigen Patienten, über die berichtet wurde, ähnlich effektiv; die Symptome der Krankheiten besserten sich deutlich. Risiken der Gentherapien müssen in länger dauernden Studien mit mehr Patienten untersucht werden. Vielen betroffenen Patienten, beispielsweise in afrikanischen Ländern, werden diese Gentherapien in absehbarer Zeit nicht zur Verfügung stehen...[Artikel abonnieren](#)

Alle Artikel zum Schlagwort: Gentherapie,

Gentherapie der Sichelzellkrankheit und der β -Thalassämie: Induktion von fetalem Hämoglobin [2021, 55, 26](#)

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Verlässliche Daten zu Arzneimitteln **DER ARZNEIMITTELBRIEF** informiert seit 1967 Ärzte, Medizinstudenten, Apotheker und Angehörige anderer Heilberufe über Nutzen und Risiken von Arzneimitteln.

DER ARZNEIMITTELBRIEF erscheint als unabhängige Zeitschrift ohne Werbeanzeigen der Pharmaindustrie. Er wird ausschließlich durch seine Leserinnen und Leser, d. h. durch die Abonnenten, finanziert. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, dass wir aktuelle Artikel nur auszugsweise veröffentlichen können.

Zuverlässige Fakten finden
zum Studentenpreis



DER ARZNEIMITTELBRIEF
ist Mitglied in der



Werden Sie Abonnent!

- 12 Ausgaben pro Jahr
- Onlinezugang zum Archiv mit über 3000 Artikeln
- 36 CME Punkte pro Jahr für Ihr Konto bei der Ärztekammer